

## Methodenblatt: Handlungsempfehlung (hier: auf Grundlage von Datenanalyse<sup>1</sup>)

# Sozialwissenschaften

Eine politische Handlungsempfehlung (AFB III) beinhaltet Vorschläge für Handlungspläne, die mit den Ergebnissen einer Datenanalyse begründet werden können – ggf. aus Sicht einer vorgegebenen Rolle mit einer bestimmten Position und Intention. Nachfolgend werden Bestandteile dieser Gestaltungsaufgabe konkretisiert. *Satzbaumuster* geben Anregungen für die konkrete sprachliche Umsetzung.

### Kontext beachten

Im Hinblick auf die Fragestellung ist zu klären, ob und inwiefern das Datenmaterial der Gültigkeit der Handlungsempfehlung Grenzen setzt. Dies könnte z. B. aufgrund begrenzter Aktualität des Datenmaterials, fehlender Daten oder unbekannter Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge der Fall sein.

Weil die Handlungsempfehlung üblicherweise an einen bestimmten Adressaten (z. B. eine Institution, eine Partei etc.) gerichtet ist, sollte sie dessen Kompetenzen berücksichtigen, d. h. im Blick behalten, was der Adressat entscheiden und umsetzen *kann*.

### Vorschläge empirisch fundiert einbringen

Die Vorschläge sollen logisch abgeleitet aus den Analyseergebnissen Antworten auf folgende Leitfragen geben:

- Was sollte der Adressat konkret tun? Welche Politikbereiche sind betroffen?
- Welche intendierten Effekte/Wirkungsketten resultieren aus den empfohlenen Maßnahmen?
- Welches Ziel kann mit ihnen erreicht werden?
- Welche plausiblen Argumente stützen die Vorschläge?

#### Beispiele:

*Die Bundesregierung könnte [XY tun], um die Konjunktur zu stabilisieren, weil so...*

*Für die Angebots/ Nachfrageseite wäre es in dieser Situation hilfreich, ...*

*[Maßnahme X] hätte die positive Auswirkung Y für [Personengruppe Z], aber gleichzeitig ...*

*X wäre ein guter Zeitpunkt für [die Maßnahme Y] (gewesen), weil dadurch ...*

*Angesichts [der Entwicklung/Daten X] wäre [Maßnahme Y] sinnvoll, da...*

### Den Adressaten überzeugend beraten

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind überzeugend, wenn sie z. B. einige der folgenden Kriterien erfüllen:

- sie sind in sich widerspruchsfrei,
- sie berücksichtigen mögliche Folgen der Empfehlung für unterschiedliche Akteure,
- sie entkräften mögliche Gegenpositionen und
- nehmen explizit Bezug auf leitende Kriterien (z. B. Finanzierbarkeit, soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Akzeptanz etc.).

---

<sup>1</sup> Vgl. auch *Methodenblatt Datenanalyse*. Es gibt weitere Texte, die auf der Grundlage einer Datenanalyse geschrieben werden können, die hier nicht näher dargestellt werden, z. B. *Zukunftsvorhersagen* (Bsp.: Wird die Inflation steigen?) und die *Evaluierung* bereits durchgeführter Maßnahmen (Bsp.: Auswirkungen des Mindestlohns?).

## Methodenblatt: Datenanalyse

# Sozialwissenschaften

Auf der Grundlage von sozialwissenschaftlichen Sachkenntnissen (AFB I) können statistische Daten aus einem Themenbereich (z. B. Konjunktur, Armutsentwicklung etc.) mit Blick auf eine bestimmte Fragestellung ausgewertet werden (Zusammenhänge und Entwicklungen, AFB II).

Nachfolgend werden beispielhaft **Arbeitsschritte** konkretisiert. *Satzbaumuster* geben Anregungen für die konkrete sprachliche Umsetzung.

**a) Kennzeichnung des Materials hinsichtlich Datenquellen und Darstellungsart**

*Die vorliegenden Daten wurden von [X], also einer [seriösen/offiziellen] Quelle veröffentlicht und betreffen den Zeitraum [X bis Y].*

*[Die Tabelle/Das Liniendiagramm] enthält [absolute Zahlen/ prozentuale Werte/Indexwerte].*

**b) Auswertung des Materials hinsichtlich Aussage- und Geltungsbereich** (z. B. Aktualität, Relevanz der gegebenen Daten für die Fragestellung etc.)

*Um Aussagen über [Konjunkturphasen/das magische Viereck /...] machen zu können, werden Daten zu [X] und [Y] und [Z] benötigt. Diese liegen hier [nicht] alle vor, s dass ...*

*[Material X] steht mit [Material Y] in Zusammenhang, weil ...*

*Da keine Daten zu [X] enthalten sind, können Aussagen über [Y] [nicht/nur begrenzt] getroffen werden.*

*Die Daten sind [nicht] ausreichend aktuell, weil, ...*

**c) Auswertung des Materials hinsichtlich der Fragestellung** (z. B. Trends, Korrelationen, Gesetzmäßigkeiten, Wirkungsketten etc.)

TIPP: Beachten, was *genau* in der Aufgabenstellung gefragt ist!

*Der [Anstieg/Rückgang] von [X] in Verbindung mit [Y] ist typisch für [Konjunkturphase Z]...*

*Weil [X passiert ist], kommt es jetzt/ bald (vermutlich) zu [Y], da ...*

*[X] ist ein typischer Indikator für [einen Abschwung/Aufschwung], weil ...*

## Methodenblatt: Handlungsempfehlung (hier: auf Grundlage von Datenanalyse)

# Sozialwissenschaften Hinweise für Lehrkräfte

---

### Allgemeine Hinweise zu Gestaltungsaufgaben

Gemäß Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II (2014) erwerben Schülerinnen und Schüler „in sozialwissenschaftlichen Lernprozessen die Fähigkeiten [...] innovative Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln“ (S. 12). Gestaltungsaufgaben werden wie folgt definiert: „Herstellen von sozialwissenschaftlich relevanten kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art (Concept maps, Präsentationen, Leserbriefe, Blog-Texte, Gutachten, Statistiken usw.)“ (S. 87).

Damit in Verbindung stehen u. a. die folgenden Kompetenzen:

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3),
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) und
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7).

### Spezifische Hinweise zur Gestaltung einer politischen Handlungsempfehlung auf der Grundlage einer Datenanalyse

Als weitere Kompetenzen bei der analytischen Vorbereitung der Handlungsempfehlung sind zu nennen:

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) und
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3).

Die vorliegenden Methodenblätter wurden auf dieser Grundlage entwickelt, konkretisieren die in HK2 genannten Handlungspläne und spiegeln in ihrer Struktur u.a. die Aufzählung in MK3 wider. Die Satzbaumuster stellen eine Stütze bei der Umsetzung dar. Sie orientieren sich auch an diversen Kompetenzen, etwa wenn die Formulierungen dazu auffordern, „mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen“ (UK5) in den Blick zu nehmen und „sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen“ (MK10) zu verwenden.